



Presseninformation der Alternativen und Grünen GewerkschafterInnen / UG Salzburg

2013-05-03

Pflegende Angehörige sollen weiterhin Badelifter erhalten!

AUGE/UG fordert bei AK-Vollversammlung Beibehaltung des Verleihs durch Salzburgs Krankenkasse

Auf der Homepage der Salzburger Gebietskrankenkasse gibt es sie noch, die Badelifter, die sich Versicherte beim Hilfsmitteldepot der SGKK kostenlos ausleihen können. Mit dieser Vorrichtung können Pflegende Angehörige oder Mitarbeiter des Mobilien Hilfswendienstes Bettlägerigen zum Genuss eines Wannenbades verhelfen, ohne dass die Pflegekraft dabei ihre Wirbelsäule überstrapaziert. Nun wird die Krankenkasse den Verleih der Badelifter einstellen. Ihr Argument: Alter ist keine Krankheit. Die Leistungen der SGKK sind aber nur für kranke Menschen. Daher: Schluss mit Badeliftern. Mit dem Pflegegeld müsse sich die Anschaffung eines Badelifters um rund € 700,00 doch locker ausgeben.

„Hier wird wieder einmal auf dem Rücken jener Geld eingespart, die es am nötigsten haben“, sagt Robert Müllner von der Grüngewerkschaft AUGÉ. „Erhöhte Toilettensitze oder Badebretter werden weiterhin von der Kasse bezahlt. Warum soll das im Falle der Badelifter nicht möglich sein? Weil sie teurer sind?“

In der 10. Vollversammlung der Salzburger Arbeiterkammer am Mittwoch kommender Woche wird die AUGÉ den Antrag stellen, dass die SGKK weiterhin eine kostenlose Ausleihe Badeliftern garantiert. Denn hier, so Müllner, geht es um die Gesundheit von Bettlägerigen und ihren Pflegern. Die AUGÉ/UG wird auf der AK-Vollversammlung insgesamt zehn Anträge und eine Resolution einbringen. Der Bogen spannt sich dabei von den Badeliftern über die Abschaffung des Bankgeheimnisses bis hin zu einer Aufforderung an die Bundesregierung, die Vorschläge der EU – Kommission zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion abzulehnen.

Rückfragehinweis:

Robert Müllner
AK – Vorstandsmitglied
und Fraktionssprecher der AUGÉ / UG – Salzburg
mobil 0676 / 911 10 09

www.auge-ug.at